

Groß-Gerau im Juni 2020

Grußwort zur Überreichung des Preises der Stadtverordnetenversammlung Groß-Gerau für herausragende Leistungen im Fach Politik und Wirtschaft

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
liebe Eltern, verehrte Kolleginnen und Kollegen,

als langjähriger ehrenamtlicher Stadtverordneter und in meiner Funktion als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau freut es mich, Interesse an Politik und Demokratie auszeichnen zu können.

Denn „Demokratie ist, wenn Leute sich in Ihre eigenen Angelegenheiten einmischen.“ Diesen Satz von Max Frisch ganz eifrig zu befolgen, dazu liebe Abiturientinnen und Abiturienten möchte ich Sie am Ende Ihrer Schulzeit und am Anfang Ihres Lebens in Freiheit und Eigenverantwortung ausdrücklich auffordern.

Gerade die letzten Wochen haben uns besonders deutlich gemacht, wie fragil unsere Freiheiten sind und wie wichtig es ist, Eigenverantwortung zu übernehmen – nicht immer nur an den eigenen Nutzen zu denken.

Ihre Lehrerinnen und Lehrer haben in den letzten Jahren versucht, Ihnen Grundlagen und Möglichkeiten die Demokratie bietet und sicher auch noch etwas darüber hinaus zu vermitteln.

Sie haben jetzt die Freiheit:

Sie können tun oder lassen. Aber wenn Sie es lassen, sich nicht einmischen, können Sie möglicherweise eines Tages gar nicht mehr darüber entscheiden, ob und wie Sie etwas tun oder lassen.

Natürlich, nicht immer wird alles genau so werden wie Sie es wollen – Sie werden Kompromisse finden müssen und Ihre Interessen nur teilweise durchsetzen können, die Interessen anderer akzeptieren müssen.

Kompromisse sind ein wesentlicher Teil unserer Demokratie und eine Folge von Art.3 unseres Grundgesetzes, der mit den Sätzen beginnt:

„Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“

Wir alle haben die gleichen Rechte – meine sind so viel wert wie die der Anderen. Ohne Kompromisse gibt es keine Vielfalt - funktioniert Demokratie nicht.

Ihnen allen wünsche ich viel Erfolg beim Finden der richtigen Kompromisse und Einmischen in eigene Angelegenheiten!

Ihr Klaus Meinke

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung GG